

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 111 vom 02.05.2013

GMP-Architekten beraten wieder am BER

Rainer Genilke: Einmal mehr müssen falsche Entscheidungen am BER revidiert werden

Vor gut einem Jahr kündigte der BER-Aufsichtsrat dem Architekten Gerkan und seinem Büro GMP. Seit heute werden GMP-Mitarbeiter wieder die Flughafengesellschaft beraten. Dazu sagt Rainer Genilke, infrastrukturpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg:

„Einmal mehr müssen falsche Entscheidungen am BER revidiert werden. Ministerpräsident Platzeck hat die Kündigung von GMP als Bauernopfer mitgetragen, obwohl die Verantwortlichen ganz woanders saßen. Wir begrüßen es, dass Hartmut Mehdorn sich diese Kompetenz wieder in sein Team holt. Die Entlassung der Architekten um Herrn Gerkan war schädigend für das Projekt BER und hat erheblich zum weiteren Bauverzug beigetragen. Wir haben das von Anfang an sehr kritisch gesehen. Jeder Monat Verzögerung kostet weitere 20 Millionen Euro.“